

Zunaj vklesana l.1505

- 1,2 nove rozete, mesto uničenih
- 23 3. figura s kamnoseškim znakom na ščitku
4. Kristusova glava
5. M.B. z detetom
6. angelj z odprto knjigo(evangelist)
- 7,8,9 19 Janez, Luka, Marko
9. dolgolasa figura s knjigo in napisnim trakom
10. sv. Katarina, 11. sv. Jurij na konju
12. nov ščitek, 13. nova rozeta, 14. sv. Mihael nadan.
15. sv. Volbenk, 16. nova rozeta, 17. nov ščitek, 18. figura s knjigo.



Konzole: 20. doprsna figura s prtom v roki

21. nova konzola, 22. angel z odbito levo roko, 23. angel, 24, 25. čepeči figuri, ki z rokami držita breme rebra nad glavo, 26. angel, 27. angel, 28. deloma razbita figura, 29. glava muštačastega dolgolasega moža - stavbar?

ev. kapitel, ki je edini ohranjen na slavlouku predstavlja dve igrajoči se živali.

O freskah Jernejevih ni nobenih sledov več.

Poleg letnice na ogelnem kamnu jugovzh. zunaj je kamnoseški znak.

Ogli so iz rezanega kamna. Zelo lepo profiliran pritlični zidec, materjal siv apnenec. V juž. steni zunaj prav dobra prerposta plastika. Ovalen obraz z ~~xxx=~~ naznačenimi usti, kubističen nos in močno izrazite oči. Verjetno konzola.

Stele, CXXIV, 8.10.1947, str.52-53.

Von der beabsichtigten Restauration der Friedhofkirche in Woltschacheines Baues von unansehnlichem Aussern, mit einfachem romanischen Schiff ohne architektonische Zier, einem Thurm aus derselben Zeit, gotischem Presbyterium mit

einem 1585 errichteten Netzgewölbe, übertünchten Malereien an sämtlichen Innenwänden, und primitiver Innenausstattung beschliesst die Z.K. vorerst bloss die den bauliche Bestand des Turmes sichernden Arbeiten zur Ausführung zu empfehlen und über den kunsthistorischen Wert der Wandmalereien Erhebung zu pflegen.

MDZK: št.III.F.I., 1.1902, Sitzungsberichte, Ref. Neuwirth.

Ref. Riedl teilt mit, dass er sich anscheinend mit Erfolg an zuständiger Stelle gegen die beabsichtigte Regotisierung der Friedhofskirche in Woltschach verwendet habe. Die bisher nur zu geringem Teile aufgedeckten Wandmalereien aus dem Anfange des 16. Jahrh, die zwar einen derben bäuerischen Charakter zur

Schau tragen aber heute als die einzigen erhaltenen Vertreter ihrer Art im Insonzotale einen bedeutenden lokalgeschichtlichen Wert besitzen, beschliesst die Z.K. über Antrag des Referenten vorerst vollständig blosszulegen.

MDZK: št.III.F.2, 1.1903, str.153: Sitzungsberichte.

Mit den in Aussicht genommenen baulichen Herstellungen (Ausbessern des Terrazzofussbodens, Vergiessen der Sprünge im Gewölbe und Herstellen einer neuen Tür für das Südportal) erklärt sich die Z.K. einverstanden.

MDZK: št.III.F.9, 1.1910, str. 254: Tätigkeitsberichte.

Die Z.K. erklärt sich mit einem Projekte einverstanden, nach welchem an der Friedhofkirche in Woltschach der Glockenturm restaurirt und dringende Sicherungsarbeiten ausgeführt werden sollen, wobei sich jedoch von der projektierten Erneuerung des jetzigen flachen Dachstuhles des Turmes durch einen steil aufsteigenden abrät.

MDZK: št.III.F.4,1.1905, str.249.: Sitzungsberichte, vonRef.
Dvořak.

Das k.k. Ministerium f.K.u.U. bewilligt die Rekonstruktion des Glockenturmes eine Subvention von 200 K.

MDZK: št.III.F.6,1.1907, str.204: Sitzungsberichte.

Die Blosslegung der vertünchten Malereien wurde durchgeführt. Sie bedeckten fünf Wände der Apsis, die schmalen Pfeilerwände und die rechte Seitenwand des Schiffes. Die Fresken der linken Schiffswand sind vollständig zerstört. Hinter dem Hochaltare reicht ein Gemälde (2.5x7.8m) vom Boden bis zu den unteren Bogenstellung auf Säulen 14 Figuren angebracht, so dass je eine Figur unter einem Bogen und zwischen zwei Säulen zu stehen kommt. Die Reihenfolge der Figuren von links nach rechts ist folgende: Maria mit dem Kinde (Fig.156), die zwölf Apostel und eine männliche Figur in venezianischer Tracht mit der charakteristischen Kopfbedeckung, ein Schriftband in der Linken, ein aufschlagendes Buch in der Rechten (Fig.157) Sämtliche Figuren haben einen kreisförmigen Heiligenschein, dessen Aussenseite mit Perlen verziert ist. Unter dem Sakramentshäuschen auf der Evangelienseite sind zwei vor einem Kelche mit der Hostie knieende Engel gemalt, in der rechten Pfeilerwand des Schiffes ein hl. Georg mit dem Drachen, an der linken Pfeilerwand eine hl. Katharina (Fig.158) wohl das beste Bild des ganzen Zyklus. Das letzte Bild auf der rechten Langseite des Schiffes ist die Darstellung Christi am Ölberge. Die Gemälde stammen aus dem inschriftlich vermerkten Jahre 1526, von einer und derselben Hand und sind derbe Arbeiten. Ikonographisch interessant ist die bartlose Dar-

stellung des hl. Petrus. Die Malereien wurden gereinigt, lockere Stellen gesiebert, einzelne Farben aufgefrischt, leere Stellen getönt.

Die Z.K. leitet eine Blosslegung der polychromierten Rippen und Schlusssteine ein und beantragt weiter folgende Herstellung. Ausbesserung des schadhaften Terrazzofussbodens, Ausgiessen der Sprünge am Gewölbe, eventuell Einziehen von Schliessen, Restaurierung des Hochaltars und der Kanzel und Anbringung einer neuen Tür am Südportale.

MDZK: št.III.F.8, 1.1909, str. 598: Tätigkeitsberichte.

Slike: Fig. 156, 157, 158 - freske v cerkvi,

Korresp. Dexler berichtet, dass die Konservierungsarbeiten in zufriedenstellender Weise ausgeführt wurden. Die Schlusssteine im Presbyterium, die Rippen des Gewölbes und zwei Kapitäle am Triumphbogen wurden blossgelegt. Die Heiligenfiguren unter den Fenstern wurden gereinigt. Die Austapfungen von Fehlstellen sind in einer Weise ausgeführt, dass die Neuarbeit kenntlich bleibt, ohne den Gesamteindruck zu stören. Die Z.K. ordnet die Flüssigmachung der für diese Arbeiten bewilligten Subvention von 300 K.

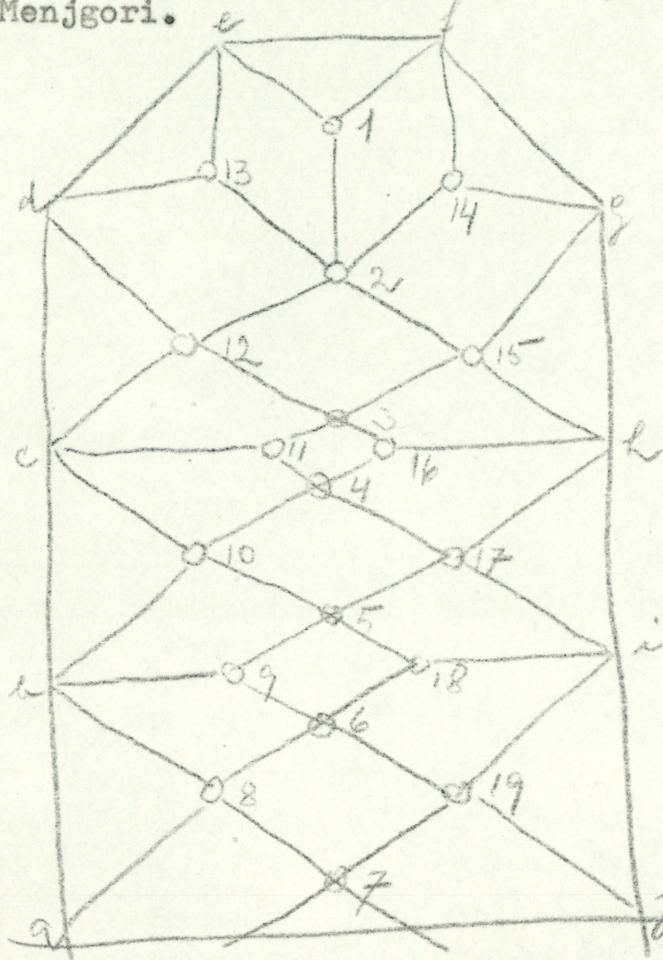
MDZK: št.III.F.11, 1.1912, str. 245: Tätigkeitsbericht.

Zu dem vorgelegten Kostenvoranschlag für die Restaurierung des Altars und der Kanzel bemerkt die Z.K. dass Ergänzungen an den Skulpturen unterbleiben und die alte Polychromie des Altars nach Möglichkeit erhalten werden sollte oder als Grundlage für die neue Polychromie zu nehmen wäre. Eine Veränderung der Mensaform hätte zu unterbleiben. Der Sockel der Figur auf dem Baldachin der Kanzel kann ergänzt werden. Ebenso auch die fehlenden ornamentalen, keineswegs aber die figurale Teile.

Gegen die geplante Entfeuchtungsanlage wie gegen die Art ihrer Durchführung wird keine Einwendung erhoben.

MDZK: št.III.F.12, 1.1913, str. 17: Tätigkeitsbericht.

L.1876 so bili poslikani vsi treje oltarji v c.sv.Danijela in oltar M.B. Na Menjgori. Zg.Danica, 1887, str.37



1.orel,2.stoječa figura s knjigo,3. M.B.z detetom,4.Kristusova glava, 5. figura s ščitkom in mojstrskim znamenje
6.nova rozeta,7.nova rozeta, 8.angelyMi-
9.xhael, 9. škof z modelom cerkve,
10.nova rozeta,11.nov ščitek,
12.figura s knjigo,13.lev,14.vol,
15.angel,16.sv.Katarina,17.sv.Jurij
18.nov ščit z letnico 1929, 19.nova rozeta

Konzole:

a.brkata br,da s čepico in modno dol-
gimi lasmi
b.doprсна figura deloma odbita
c. doprsna dolgolasa figura(angel)
d. angel z rokami pred prsmi
e. doprsna figura, ki z dvignjenimi
rokama podpira podnožje reber.
f.isto

g. angel z odbitimi rokami

h. "

i.nova listnata roža

j.figura, ki z levo dviga bel prt
k levemu ~~krilcu~~ krilcu

Leva stran slavaloka ima kapitel z dve-
ma borečima se živalima.

Kamnoseški mojstrski znak na sklepni-

ku.

